

Vortragsreihe zum 100-jährigen Jubiläum des LZ 126 / ZR III im Zeppelin Museum Friedrichshafen

Im Oktober feiert LZ 126 / ZR III Jubiläum!

Vor 100 Jahren, vom 12. bis 16. Oktober 1924, fand die Überführungsfahrt des LZ 126 in die USA statt. Dem Jubiläum widmet das Zeppelin Museum Friedrichshafen im Oktober eine Veranstaltungsreihe mit vier Vorträgen und einer Stummfilm-Matinee im Zeppelin Museum.

Den Anfang macht Dr. Lutz Budraß (Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte) am Donnerstag, den 10.10. mit seinem Vortrag über die politische Bedeutung von LZ 126 und das deutsch-amerikanische Verhältnis. Am Donnerstag, den 17.10. beschreibt Jürgen Bleibler (Leiter der Abteilung Zeppelin im Zeppelin Museum Friedrichshafen) in seinem Vortrag die Geschichte von LZ 126 in den USA, im Kontext der amerikanischen Marinepolitik nach dem Ersten Weltkrieg. Georg Ruetz (Freundeskreis Maybach Museum e.V.) erläutert am Donnerstag, den 24.10. in seinem Vortrag unter anderem die Entwicklungsschritte des neuen VL-1-Motors und beschreibt die Inbetriebnahme und Praxisbewährung bei der U.S. Navy. Am Donnerstag, den 31.10. widmet sich der Vortrag von Barbara Waibel (Leiterin Archiv und Bibliothek des Zeppelin Museums Friedrichshafen) der Vorgeschichte sowie der Wahrnehmung und Deutung der Überführungsfahrt des Luftschiffs. Den Abschluss macht am Sonntag, den 3.11. die Stummfilm-Matinee mit Livemusik zum Dokumentarfilm der Geschichte von LZ 126. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation vom Zeppelin Museum und dem Freundeskreis zur Förderung des Zeppelin Museums.

Donnerstag, 10.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: LZ 126 und das deutsch-amerikanische Verhältnis: Völkerverständigung oder Machtdemonstration?

Die Überführung des LZ 126 als Reparationsleistung in die USA vor 100 Jahren war nicht nur eine luftfahrttechnische Sensation, sondern hatte auch große politische Bedeutung. Nicht nur für die „Zeppeliner“, sondern auch für die Weimarer Republik war die Aktion ein Prestigeerfolg und verbesserte die Beziehungen zu den USA. Die Fahrt des LZ 126 war aber kein Einzelereignis, wie der Vortrag von Dr. Lutz Budraß (Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte) zeigt, sondern steht am Anfang eines neuen Selbstverständnisses der Weimarer Republik. Mit besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Luftfahrt sollten internationales Ansehen gewonnen und innere politische und gesellschaftliche Gegensätze überwunden werden. Die Namen Zeppelin, Dornier, Junkers und Lufthansa repräsentierten Ende der 1920er Jahre die deutsche Luftfahrt als wiedererstarktes machtpolitisches Instrument mit hoher Medienwirksamkeit und

Presseinformation

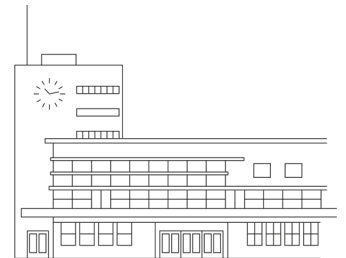
1.10.2024

Pressekontakt

Linda Kühnle

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21



Zeppelin Museum Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai-Oktober:

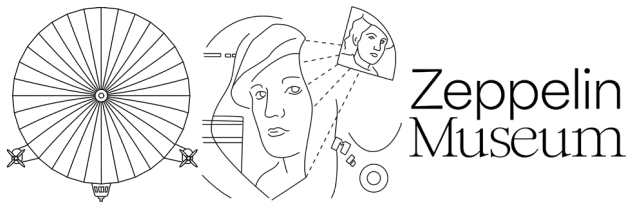
Mo-So, 9-17 Uhr

November-April:

Di-So, 10-17 Uhr

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Freundeskreis zur Förderung des Zeppelin Museums statt.





Ausstrahlung auf die Jugend. Das deutsch-amerikanische Verhältnis, das nach dem Ende des Ersten Weltkriegs schnell wieder zu einer engen Handelspartnerschaft geworden war, spielte auch in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Donnerstag, 17.10.2024 | 18 Uhr

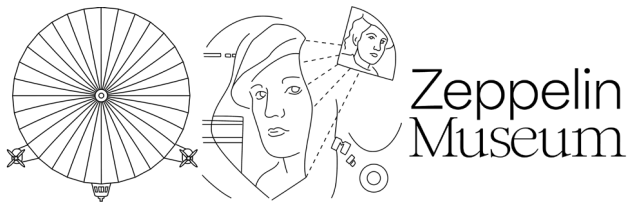
Vortrag Jubiläum LZ 126: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA

Nach der Überführungsfahrt in die USA wurde LZ 126 von der U.S. Navy unter der Bezeichnung ZR 3 in Dienst gestellt und auf den Namen Los Angeles getauft. Bis zu seiner Verschrottung 1939 hat dieses langlebigste aller jemals gebauten Starrluftschiffe eine bemerkenswerte Karriere vorzuweisen. Die Los Angeles war das wichtigste Versuchsobjekt für das ambitionierte Luftschiffprogramm der amerikanischen Marine. Mit ihr wurden nicht nur Besatzungen ausgebildet, sondern auch die Landetechnik, Ballastwasserrückgewinnung, das Starten und Landen von Flugzeugen vom Luftschiff, Navigationsverfahren, neue Materialien für Gaszellen und vieles andere getestet. Nach dem Ende des Fahrbetriebs im Juni 1932 infolge der Wirtschaftskrise wurde die Los Angeles bis zur Verschrottung für Versuche am Boden genutzt.

Der Vortrag von Jürgen Bleibler, Leiter der Abteilung Zeppelin, beschreibt die Geschichte der Los Angeles in den USA im Kontext der amerikanischen Marinepolitik nach dem Ersten Weltkrieg. Diese wurde immer mehr von zwei Faktoren bestimmt: einem zukünftigen Krieg mit Japan und der Erkenntnis, dass dieser Konflikt auf den Weiten des Pazifiks in ganz neuer Weise von der Luftfahrt beeinflusst würde.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*



Donnerstag, 24.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Der erste Maybach-12-Zylinder-Luftschiffmotor für Großluftschiffe

Nach dem Ersten Weltkrieg waren Entwicklung und Produktion von Flugmotoren in Deutschland aufgrund des Versailler Friedensvertrags verboten. Die Belegschaft des Maybach-Motorenbaus wurde auf ein Minimum reduziert. Trotzdem begann das Unternehmen eine neue Produktoffensive und arbeitete an Benzin- und Dieselmotoren für Straßen und Schienen sowie für Schiffe. Ab 1921 entwickelte der Maybach-Motorenbau außerdem einen 400-PS-Benzinmotor für das neue Luftschiff LZ 126, das als Reparationsleistung für die USA gebaut wurde.

Der Vortrag von Georg Ruetz (Freundeskreis Maybach Museum e.V.) fragt nach den Vorkenntnissen zu Flugmotoren dieser Leistungsklasse, die 1921 am Markt und bei Maybach vorhanden waren, erläutert die Entwicklungsschritte des neuen VL-1-Motors und beschreibt Inbetriebnahme und Praxisbewährung bei der U.S. Navy. Auf dem VL-1 baute der leistungsfähigere VL-2 für LZ 127 *Graf Zeppelin* und die Großluftschiffe der amerikanischen Marine auf, aus ihm wiederum entstand der SVL-2-Motor für Schiffsanwendungen wie die sogenannten Expresskreuzer. Der Vortrag schließt mit der Ablösung der Maybach-Benzinmotoren durch Dieselmotoren von Daimler-Benz bei den letzten Zeppelin-Luftschiffen LZ 129 *Hindenburg* und LZ 130 *Graf Zeppelin*.

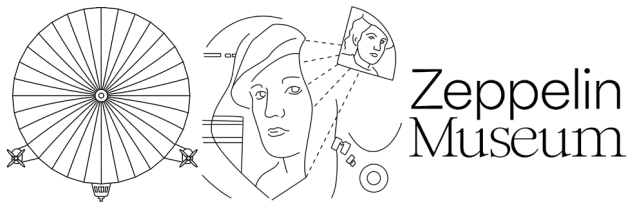
Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Donnerstag, 31.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Die große Überfahrt. Zur Rezeptionsgeschichte des Luftschiffs LZ 126

Die Überführungsfahrt des LZ 126 im Oktober 1924 war von großem internationalem Medieninteresse begleitet und machte weltweit Schlagzeilen. In der Zeppelin-Geschichte wie auch in der Geschichte der Weimarer Republik kommt diesem Ereignis eine zentrale Bedeutung zu, ging es doch um nichts Geringeres als um die Zukunft des deutschen Starrluftschiffbaus und Deutschlands Beteiligung an der internationalen Luftfahrt nach dem Ersten Weltkrieg. Der Vortrag von Barbara Waibel, Leiterin Archiv und Bibliothek, widmet sich der Vorgeschichte sowie der Wahrnehmung und Deutung der Überführungsfahrt im Kontext des internationalen



Wettbewerbs um Marktanteile in der Luftfahrt, in dem der Zeppelin zum Hoffnungsträger und Symbol für das wiedergewonnene Ansehen Deutschlands nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg wird.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Sonntag, 3.11.2024 | 11 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Der Amerikazeppelin LZ 126: Stummfilm-Matinee mit Livemusik

Der sogenannte *Amerikazeppelin LZ 126*, der als Reparationszahlung für die USA gebaut wurde, erreichte nach der erfolgreichen Überführungsfahrt im Oktober 1924 eine unglaubliche Beliebtheit. Der Bau, die Probefahrten und die Überführungsfahrt wurden von der Zeppelin-Werft dokumentiert und in einem spannenden und informativen Film journalistisch vermarktet. Das Medium Film hat die Popularisierung des Zeppelins maßgeblich befördert und das Luftschiff wurde zur bildlichen Metapher für deutsches Leistungspotential.

Der Stummfilmmusiker Andreas Benz untermalt den Dokumentarfilm zur Geschichte des LZ 126 live mit Klaviermusik.

Die Stummfilm-Matinee findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*